

Channelingsausschnitt zum Thema "Kräuter, Jahreszeiten und tellurische Ebene, speziell süddeutscher/österreichischer Raum" am 03.10.2015

Wir begrüßen Euch vom blauen und vom gelben Strahl, auch vom weißen, wünschen Euch einen schönen guten Tag und bitten Euch, Eure Bedürfnisse an uns zu richten, damit wir Euch dienen können.

Wir begrüßen Euch auch und wir freuen uns, an diesem schönen Nachmittag wieder mit Euch in Kontakt zu sein. Unser Thema heute sind Kräuter und wir hätten zu Anfang gerne einen Fließtext darüber, was es Allgemeines über Kräuter zu sagen gibt.

Oh, es ist eine gefährliche Frage, wie Ihr wisst, denn wenn Ihr davon ausgeht, dass Ihr Milliarden verschiedener und Aber-Milliarden verschiedener Kräutchen auf dem Planeten Erde kreichend beobachten könnt, so ist es eine Frage, die uns einen Freiraum ermöglicht, der wahrscheinlich Euer Zeitkontingent überschreitet.

Wenn Ihr bitte eine gewisse Fokussierung auf diese Frage legen könntet, würdet Ihr Euch und uns dienen.

Vielleicht die unserer Umgebung?

Wenn man das vielleicht in einem Rahmen von Kräutern, die in unserer Umgebung, also im bayrischen, österreichischen Raum wachsen – genügt das als Eingrenzung?

Es ist eine unendliche Vielzahl. Wir bitten Euch weiterhin, wünscht Ihr über Hybridpflanzen oder natürlich wachsende...

Natürlich wachsende!

Ihr lebt in einer Region, in der Ihr vor allem, wenn Ihr das Wort "Kräuter" nicht im Sinne von Kraut benutzt, sondern von Pflanzen, die einen niedrigen Wuchs besitzen, maximal vielleicht bis zu einem Meter, einen Meter zwanzig in die Höhe gedeihen, so

lebt Ihr in einem Raum, wo Ihr in allererster Linie derartige kleinblättrige Pflanzen beobachten könnt, die schattige feuchte Umgebung brauchen.

Es ist eine Notwendigkeit in Eurem Raum, schattige feuchte Plätze für derartige Pflanzen zur Verfügung zu haben. Und deshalb seid Ihr aufgefordert, sehr viele Wälder stehen zu haben, denn in Euren Regionen ist aufgrund verschiedener Bedingungen, die wir Euch gerne nennen werden, die Notwendigkeit dieser feuchten Kühle und der Halbschattigkeit gegeben. Es ist notwendig für Tiere und Menschen aufgrund verschiedener Zusammenhänge. Daher seid Ihr schlecht beraten, wenn Ihr Fluren und Wälder auf eine Weise eingrenzt, die nicht mehr einen natürlichen Schutz, auch einen natürlichen Wuchs und ein natürliches Unterholz hervorbringen können.

Kräuter sind in der Bedeutung her für Euch im Unterholzraum anzusiedeln. Es sind Pflanzen, die stets für Ausgleich auf energetischer Ebene sorgen. Eine Zusammensetzung verschiedener Wuchsvorkommnisse, Pflanzenvorkommnisse ist stets sinnig und dient einer Harmonisierung des Ortes, bzw. einer Stabil-Haltung, eines stabilen Rahmens für eine bestimmte Energie, die es dort gibt. Ihr wohnt in einer Region mit sehr vielen tellurischen, zweidimensional Erdinformationen, Erdenergien, sehr vielen Eintritts- und Austrittstoren, Pforten in diese zweidimensionale Energie hinein und hinaus. Und dort braucht Ihr, um diese geomantisch bedeutsamen Punkte stabil zu halten und die Information, die dort verbreitet werden soll und den Menschen und den Tieren zur Verfügung stehen soll - auch den Elfenwesen und den vierdimensional feinstofflichen Wesen, der Ebene der Bewacher für diese Pflanzen – dort braucht Ihr eine bestimmte Zusammensetzung von Kräutern, die es so geben soll.

So habt Ihr in Regionen, die eine große Kälte auszuhalten haben, und über den Winter eine tellurische Energie als Kraftorte für Pflanzen, für Tiere und Menschen zur Verfügung stellen, vor allem hartlaubige Kräuter und hartlaubige Beeren-Gewächse zu beobachten.

...